

ANLAGE 2 zu Drucksache Nr. 25/12
225. PA-Sitzung, 04.12.2012

An das
Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruk-
tur, Verkehr und Technologie
Herrn Dr. Robert Schreiber
Prinzregentenstraße 28
80538 München

München, 7. November 2012

Förderung regionaler Energiekonzepte; Regionales Energiekonzept der Region München

Sehr geehrter Herr Dr. Schreiber,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25.10.2012, in dem Sie Einzelheiten zur angebotenen Förderung Regionaler Energiekonzepte nennen. Danach bieten Sie an, die Projektkosten (Gutachten, Sach- und Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit) eines Regionalen Energiekonzepts sowie die Personalkosten einer Umsetzungsbegleitung (Energiemanager) über einen Zeitraum von drei Jahre zu je 75 % zu fördern. Die maximale Fördersumme je Planungsregion beträgt 300.000 €.

Wie Sie aus der beiliegenden Drucksache 18/12 i. d. F. der Planungsausschusssitzung vom 16.10.2012 ersehen, möchte der Regionale Planungsverband München ein Regionales Energiekonzept erarbeiten. Der Planungsausschuss hat mich beauftragt, mit dem Wirtschaftsministerium die Einzelheiten der Förderung zu verhandeln.

Da die Regionalen Energiekonzepte wesentlich auch der Umsetzung und der staatlichen Energiewende dienen, bitte ich noch einmal zu prüfen, ob nicht ein höherer Förderanteil als 75 % möglich ist.

Auf jeden Fall sollte die Deckelung der Fördersumme je Planungsregion bei 300.000 € entfallen, bzw. für die Region München wesentlich höher liegen. Dafür spricht folgendes:

- Die Region München allein hat mehr als 20 % der Einwohner Bayerns.

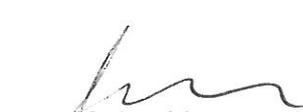
- Die Energieversorgung ist sowohl, was die Menge der verbrauchten Energie als auch die Verteilung innerhalb der Region angeht, wesentlich komplexer als in anderen Regionen Bayerns.
- In der Region München existiert eine Vielzahl von Energiekonzepten und ähnlichen Überlegungen nicht nur auf Landkreisebene, sondern auch auf gemeindlicher Ebene. Diese Konzepte müssen in die Arbeit des Energiemanagers eingebunden werden.
- Die veranschlagten Kosten für das Gutachten und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Erfahrungswerte aus der Region Rhein-Neckar) betragen ca. 250.000 €. Nach der von Ihnen bisher genannten Förderobergrenze von 300.000 € bei 75 % blieben dann lediglich noch 150.000 € für drei Jahre Personal- und Sachkosten des Energiemanagers. Davon könnten wir allenfalls eine Halbtagsstelle finanzieren. Das ist aber aufgrund der anspruchsvollen Abstimmung in der Region München völlig unzureichend. Um die Arbeit erfolgreich leisten zu können, benötigen wir mindestens eine Vollzeitstelle.

Ich bitte Sie deshalb um einen **Gesprächstermin**, auf dem wir die Möglichkeiten, mehr als 75 % zu fördern und die Erhöhung der maximalen Fördersumme **für die Region München** erörtern können.

Von einer angemessenen Regelung, die auf die Besonderheiten der Region München eingeht, ist auch die weitere Zustimmung des Planungsausschusses zu diesem aus meiner Sicht wichtigen Projekt abhängig.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, ebenso der Geschäftsführer Breu.

Mit freundlichen Grüßen


Rainer Schneider
Erster Bürgermeister der Gemeinde Neufahrn
Verbandsvorsitzender

Anlage
Drucksache 18/12 i.d.F. der Planungsausschusssitzung vom 16.10.2012

Flude